

Kreis
Warburg

S. 93

1381 Februar 24 [ipso die beati Mathie apostoli].

[5]

Johannes dictus Eynegrunt und seine Frau Elyzabeth bekunden, daß sie körperlich und geistig gesund den St. Antonius-Brüdern der Altstadt Warburg auf ewig eine Jahresrente von 2 Mark schw. Warb. Pfg. schenken, welche Rente sie früher einmal von dem Bäcker Johann de Monte gemäß der Original-Urkunde darüber für 20 Mark gekauft haben als Last auf sein Eckhaus in der Wollenweberstraße. Die bezeichnete Urkunde haben sie den Brüdern ausgeliefert, behalten sich aber den Nießbrauch für die Zeit ihres Lebens vor. Von den 2 Mark soll nach ihrem Tode jährlich zweimal eine Memorie für sie in der genannten Bruderschaft gehalten werden. Falls Johann de Monte oder seine Erben die Rente von den Brüdern zurückkaufen, sind diese oder ihre Provisoren gehalten, die Hauptsumme für denselben Zweck wieder anzulegen. Sollten die Aussteller in Armut und Not geraten, so wollen und dürfen sie Rente und Hauptsumme gebrauchen, als wenn die Schenkung nicht geschehen wäre. — Siegler: Hermann Dedeken vicearchidiaconus (sedis Wartberg) et Hermannus de Sulzen, pro tempore iudex civilis veteris opidi Wartberg. — Zeugen: Hermannus over dem watere, Heyneko de Gotingen junior necnon Bernhardus Wyneken et alii plures fidedigni.

Orig. mit 2 Siegelstreifen.